

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

B EWEGUNGS R ÄU M E B R U G G

Vinyasa Flow Yoga Workshop
Freitag 08.4., 18:00 - 21:00
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Tai Chi Chuan Sondertraining
Samstag 16.4., 9:15 - 10:45
Natasa Maglov 076 580 67 76

Ballett für Erwachsene: Anfängerkurs
ab Dienstag 26.4., 18:30 - 19:30
Maria Muñoz 078 684 83 58

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger**

SCHULTHESS
Wäschepflege mit Kompetenz

Die NEUE Spint

AUSSTELLUNGEN: SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Frühlingslust

Hohe Zeit für Vogelgucker

Frühling: Balzgesang und Nistplatzsuche der Singvögel in vollem Gang

(msp) - Alle Vögel sind noch nicht da. Dennoch herrscht im Ufergehölz an der alten Aare in Brugg emsige Betriebsamkeit. Kohl- und Blaumeisen-Männchen nutzen jeden Sonnenstrahl, um sich der Damenwelt im besten Licht zu präsentieren. Mit lauten Lockrufen sind sie auf Partnersuche. Vogelbeobachtung im Auenwald bietet im Frühling Naturgenuss pur.

Ohne ihren Feldstecher geht sie derzeit nicht aus dem Haus: Margrit Lippuner, Feld-Ornithologin und Exkursionsleiterin beim Natur- und Vogelschutzverein Brugg, ist der Faszination der Vogelwelt erlegen und begeistert vom Gesangsrepertoire der gefiederten Flugkünstler. Sie ist unterwegs zur Vereinshütte an der alten Aare. Im Geäst pfeift, raschelt und flattert's, dass es eine Freude ist. «Derzeit sind vor allem die lautstarken Rufe der Meisen und des Zaunkönigs zu hören», erzählt Margrit Lippuner.



Margrit Lippuner will wissen: Was fliegt denn da? Rund um die Vereinshütte gibt es viel zu beobachten. (Bild: Marianne Spiess)
Kleines Bild: Im «Freiluftzimmer» unweit der Vereinshütte ist das rundliche Rotkehlchen besonders gern auf Nahrungssuche. (Bild: Hanspeter Lippuner)

Fortsetzung Seite 4
«Frühlingslust»-Seiten 4+5

Viel Spar-, aber auch Fahr-Spass

Südbahngarage Wüst AG, Windisch: Am Frühlingsfest (2. / 3. April) rückt der neue Toyota Prius (ab Fr. 34'500.-) speziell in den Fokus

(A. R.) - Mit der vierten Prius-Generation lässt's sich dank markanterer Batterie noch länger rein elektrisch dahingleiten – so macht man sich nur allzu gerne einen Spar-Spass daraus, den laut Werk auf 3,0 l/100 km gesenkten Verbrauch möglichst niedrig zu halten. Der neue Prius sorgt aber vor allem auch für erstaunlich viel Fahrvergnügen, wie eine Probefahrt zeigte.



«Bühne frei für den neuen Prius», freut sich Jörg Wüst aufs kommende, von tollen Ausstellungsaktionen flankierte Frühlingsfest (siehe Inserat auf Seite 8). Da sei auch der RAV4 Hybrid ein Highlight, genauso wie die weniger spektakuläre, aber nicht minder beliebte Toyota-Nutzfahrzeug-Palette.

Vor dem Einsteigen springen zunächst einmal die gepfeilten und weit heruntergezogenen Leuchten sowie das futuristische Design mit der zerklüfteten Front- und Heck-Partie ins Auge: ein typisch progressives Prius-Statement eben, bei dem viele Gestaltungselemente immer auch der Aerodynamik geschuldet sind.

Überraschend sportlicher,... Innen fällt sofort das innovative Gadget in der Mittelkonsole auf: Da kann der Fahrer sein Smartphone einfach auf das kabellose Ladegerät legen. Dann den Startknopf gedrückt und gleich mal richtig beschleunigt. Aha, Gasannahme und Lenkung fühlen sich ungleich direkter

an als beim alten Prius des Chronisten. Auch in den Kurven wirkt der Neue einiges agiler, was mit dem tieferen Schwerpunkt und der neuen Doppelquerlenker-Hinterachse zu tun haben dürfte. Verblüffend zudem, welche Beschleunigung das Hybridsystem aus 1,8-Liter-Benziner (98 PS) und 72-PS-E-Motor zusammen entfaltet (Systemleistung 122 PS). Dies weil der Elektromotor das maximale Drehmoment von Anfang liefert, ehe bei höheren Tempi der Benzinmotor mit seinem höheren Drehmoment übernimmt. Dass dabei alles akustisch zurückhaltender und weniger angestrengt vorstatten geht als auch schon, ist sicher ebenfalls ein Pluspunkt.

Fernlicht: Das Netzwerk von insgesamt 22 Sensoren wirkt für den Fahrer quasi als sechster Sinn. Spezielle Erwähnung verdient zum einen das praktische Head-up-Display, das die wichtigsten Daten auf die Frontscheibe projiziert, zum andern das stark verbesserte Einparksystem. Da kann man zum Beispiel mit bis zu 30 km/h an einer Parklücke vorbeifahren – und der schlaue Hybrid merkt selber, ob sie passt oder nicht. Gut zu seinem Komfort-Anspruch passt ausserdem, dass der Kofferraum deutlich gewachsen und die Ladekante um gut 10 cm gesenkt worden ist.

Fazit: Der neue Prius ist ein geradezu glänzend konzipiertes Auto zu einem attraktiven Preis. Würde der eigene, bald neunjährige Prius nicht laufen wie ein Uhrwerk, man müsste einen Kauf ernsthaft in Betracht ziehen. Oder muss vielleicht die Batterie sowieso bald ersetzt werden? «Die geht schon noch kaputt – dann, wenn Dein Auto verschrottet wird», veranschaulicht Beifahrer Jörg Wüst scherzhaft seine Erfahrungen, was die problemlose Langlebigkeit der Hybrid-Komponenten angeht.

...aber vor allem komfortabler Gleiter Auch die Attribute tiefer und breiter unterstreichen die sportlichere Note des neuen Prius. Seine Kernkompetenzen allerdings liegen natürlich primär beim komfortablen Gleiten. Eskortiert wird man dabei von einer ganzen Armada an Sicherheitsassistenten. Ob Spurhalteassistent, adaptiver Tempomat oder Totwinkel-Warnlicht am Aussenspiegel, ob Querverkehrswarner hinten, Verkehrsschild-Erkennung oder automatisches

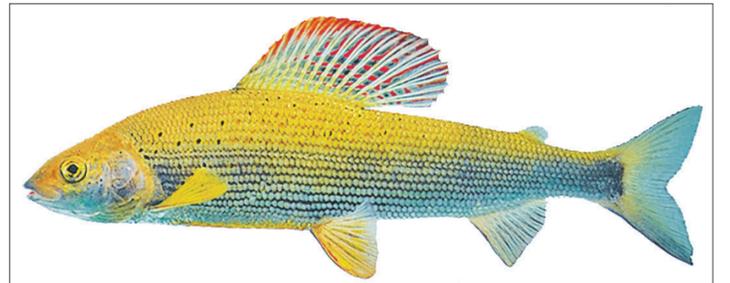
NEUBEIUNGS



bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch



Die Äsche ist ein beliebter Speisefisch, ist aber gefährdet und braucht Schutz.

Von kleinen und grossen Fischen

Vogelsang: Thomas Stucki referierte bei «Pro Wasserschloss»

(msp) - Im Anschluss an die 22. GV vom 24. März der Vereinigung Pro Wasserschloss berichtete Dr. Thomas Stucki, Leiter Sektion Jagd und Fischerei, Kanton Aargau, von den reichen und vielfältigen Lebensräumen für die Tierwelt im und am Zusammenfluss von Aare, Reuss und Limmat: Die Rede war insbesondere von kleinen und grossen Fischen, denn noch tummeln sich rund 30 Arten in den Fluten des «Dreistromlandes» vor unserer Haustür.



Roger Haudenschild, Präsident Vereinigung Pro Wasserschloss (links), bedankt sich bei Thomas Stucki für das informative Referat.

Die Vielfalt an Wasserlebensräumen ist einzigartig: Das Wasserschloss bietet strömende, ruhig fließende und stehende Gewässer sowie Widerwasser und steile wie flache Ufer. Auch Sandbänke, Ufergehölze, Wasserpflanzen. Das Zusammenspiel dieser Elemente sind der Grund für das Wunder am Wasserschloss – den hohen Artenreichtum. Thomas Stucki legte den Fokus seines Referates auf das Fischvorkommen und andere Wasserlebewesen. Das Besondere am Lebensraum Wasserschloss sei, dass es hier noch Fließstrecken gebe, was in der Schweiz eine Seltenheit darstelle, so Stucki.

fährdet. Wie Nasen lieben auch Äschen die Strömung, benötigen jedoch ausserdem, je nach Lebenszyklus, eine Reihe anders gelagerter Lebensräume, wie flache Kiesflächen, tiefe Flussläufe, Buchten und langsam fließende Bereiche. «Diese Vielfalt ist heute in vielen Gewässern nicht mehr gegeben, darum ist die Äsche selten geworden», so Stucki. Das seit einigen Jahren laufende Äschen-Monitoring soll einen Rückschluss auf die Entwicklung des Bestandes geben.

Monitoring von Nasen und Äschen Demnach leben im Wasserschloss strömungsliebende Fischarten, die andernorts nicht mehr vorkommen sowie Fischarten, die auf Kiesbänke angewiesen sind, um zu laichen. Dazu zählen die bedrohten Nasen, deren Bestand jedoch im Aargau, gemäss Monitoring, noch gehalten werden können. Wie der Name sagt, ist dieser Fisch an seiner markanten Nase zu erkennen. Er bevorzugt stark strömende Fließgewässer, laicht im Kiesflussbett und ernährt sich von Kieselalgen, dem bräunlichen Belag auf Flusskiesel. Auch die Äsche, im Wasserschloss gut vertreten, gilt anderswo als ge-

Wassertiere und Neozoen Im Wasserschloss leben natürlich auch Wassertiere wie Plankton, Krebstiere, Würmer, Egel, Schnecken, Muscheln. Nahe am Wasser fühlen sich ausserdem Wildschwein, Biber, Wasserfledermaus, Ringelnatter, diverse Amphibien, Wasservogel und Singvögel wohl. Unter den Neozoen, den gebietsfremden Tieren, hat sich der Kammerkrebs aus Nordamerika entlang von Aare und Limmat stark ausgebreitet. Als weiteres Beispiel nannte Thomas Stucki die Bismarckratte. Die Schwimmkünstlerin hat am Wasserschloss einen idealen Lebensraum gefunden.



Die bundesrechtlich geschützte Nase ist ein Langdistanzwanderer.

MZB: Mehr, aber andere Eingriffe

(rb) - Das Medizinische Zentrum Brugg richtet für 2015 keine Dividende aus und begründet den leichten Verlust in der Rechnung von knapp 200000 Franken mit den Tarifkürzungen des Bundesrats, was die ambulante Klinik mit Operationssälen besonders traf. Allerdings, so VR-Vizepräsident und Leitender Arzt Andreas Meyenberg, seien die Aussichten auf 2016 sehr gut. Dafür sprächen das erweiterte Belegärzte-Team, steigende Eingriffszahlen und die auf modernstem Stand befindlichen Apparaturen. Mehr Zahlen und Fakten auf

Auf zwei Rädern in den Frühling

Ob Velo, E-Bike, Roller oder Motorrad: Der Frühling hat die Zweiradfans auf die Strasse getrieben. Aber ist technisch alles in Ordnung? Braucht es einen Service? Wäre gar eine Neuananschaffung nötig? Übers grosse Zweiradangebot in der Region Angebot informiert Regional auf der



Seite 8

Seite 7

Gemeinde Windisch

FREIBAD HEUMATEN WINDISCH

Die Badesaison beginnt am Samstag, 7. Mai 2016

Am Eröffnungstag Freier Eintritt mit Kaffee und Gipfeli für alle

Auf Abos, die vor dem 4. Mai 2016 gelöst werden, wird ein Rabatt von 15% gewährt. Der Vorverkauf findet ab dem 1. April 2016 auf den Gemeindeverwaltungen Gebenstorf, Hausen, Lupfig und Windisch (Einwohnerkontrolle) statt. Es sind neue Fotos mitzubringen.

Nutzen Sie die Gelegenheit für reduzierte Saisonabonnemente im Vorverkauf.

Windisch, im Februar 2016 GEMEINDERAT WINDISCH

Lupfig Tel. 056/450 01 81

SANIBURKI
SANITÄR BERATUNG HEIZUNG

SP Bezirk Brugg für offenen und lebenswerten Kanton

Die Generalversammlung der SP Bezirk Brugg stand im Zeichen der Grossratswahlen. Es kandidieren wiederum die beiden Bisherigen Dieter Egli, Windisch, und Martin Brügger, Brugg. Gefolgt werden sie von den beiden letztjährigen Nationalratskandidierenden Alessandra Manzelli, Brugg, und Sacha Schenker, Bözberg. Ebenfalls auf der Liste sind Andrea Metzler, Stadträtin und Vize-Ammann aus Brugg, sowie Christoph Haefeli, Gemeinderat aus Windisch. Weiter kandidieren Antonia Büeler, Scherz, und Hansjürg Gfeller, Schinznach, sowie Nora Hunziker, David Hunziker und Lea Kalt aus Brugg. Die SP Bezirk Brugg will mit der Liste an den Erfolg der letzten Grossratswahlen anschliessen, bei denen sie deutlich zulegen konnte. Garant für einen engagierten Wahlkampf der SP wird auch Urs Hofmann sein, der bei den gleichzeitig stattfindenden Regierungswahlen wieder antritt.

MAX URECH WINDISCH

Freitag 01. April 16:00 - 20:00
Samstag 02. April 09:00 - 18:00
Sonntag 03. April 10:00 - 17:00

Frühlingsausstellung Saisonstart 2016

Neuheiten 2016
Schnäppchen-Shop
Airbag Jacke Demonstration
Motorradwaschanlage
Glücksrad

Wir freuen uns auf deinen Besuch.
Max Urech und Team

YAMAHA SHOEI INSS Aral HONDA

WOHNUNG

Zu vermieten in Brugg, beim Bahnhof, renovierte 3-Zimmer-Wohnungen

1. OG Balkon, Fr. 1'600.-
2. OG 63 m2, Fr. 1'500.-
NK je Fr. 100.-
Aussen-PP möglich
056 442 23 71
info@faesslerbau.ch

Bis Fr. 25'800.- (!) Preisvorteil

Stocker Automobile AG, Kirchdorf:
Frühlingsausstellung (1. - 3. April) mit vielen A(ttra)ktionen

(A. R.) - «Wir offerieren diverse Kundenvorteile», sagt Verkaufsleiter Pasquale Cantatore und verweist etwa auf die drei Monate Gratis-Benzin, die beim Kauf eines neuen Volvo gewährt werden. Oder auf die satten 25'800 Franken Preisnachlass, die sich beim Erwerb des luxuriös ausgestatteten Volvo-Klassikers V70 kumulieren.

«An der Frühlingsausstellung feiern wir zudem die offizielle Eröffnung unseres neuen Occasion-Centers», betont der geschäftsführende Inhaber Andreas Slamanig, wobei man da ebenfalls «mit einem Ameisi» respektive mit 1'000 Franken Ausstellungsprämie auf jeden Gebrauchtwagen rechnen dürfe. «Jetzt können wir unsere breite Palette – vom Jahreswagen bis zur günstigen Occasion – auch angemessen präsentieren», freut sich Slamanig.

Als flankierende Massnahmen...
...fungieren bei allen Neuwagen-Modellen ausserdem Eintauschprämien von bis zu Fr. 5'000.- (kumulierbar mit dem 10 %-Agilitätsbonus), das 3,9 %-Leasing sowie 5 Jahre Garantie und 10 Jahre Gratiservice. Mehr – auch zum Rahmenprogramm mit Mode-Präsentation, Wettbewerb, Würsten vom Grill und Bier vom Zapfhahn – «erfährt» man am besten selbst bei:

Stocker Automobile AG
Studacherstrasse 1, 5416 Kirchdorf
Tel. 056 296 10 90
www.stockerautomobile.ch



«Mit dem neuen Occasions-Center können wir nun auch "Volvo Selekt" ins rechte Licht rücken», unterstreicht Pasquale Cantatore – «Volvo Selekt» stehe für speziell gut aufbereitete Occasionen, die alle einen 100-Punkte-Check durchlaufen würden.

«Die ganze Volvo-Palette...
...steht zur Probefahrt bereit», ergänzt er. Fahrspass pur lässt sich zum Beispiel mit dem Schweden-Power des V60 Polestar erleben, bei dem ein 3,0-Liter-Turbobenziner mit 351 PS für spektakulären Vortrieb sorgt, wobei sich das umgebaute Fahrwerk dem Tempo und der Belastung anpasst. Ein Highlight ist natürlich auch das Premium-SUV XC90 – eine elegante Wucht. Das schwedische Schlösschen setzt nicht zuletzt in Sachen Sicherheit Massstäbe: unter anderem mit einem Kreuzungs-Assistenten, der auch von entgegenkommenden Linksabbiegern warnt, oder mit der «Run Off Road Protection», die einen bei ungeplanten Gelände-Ausritten mit speziellen Knautschzonen in den Sitzen schützt. Ein besonders hübscher Blickfang ist zudem sein beliebter kleiner Bruder, der XC60, der die Volvo-Attribute geradezu beispielhaft vereint: nordisch-nobles, aber alles andere als unterkühltes Design, sehr hoher Fahrkomfort und luxuriöses Interieur, dargeboten in sympathischem Understatement wohlgeemert.

Traumgarten

Florian Gartenbau
062 867 30 00

BARRE CONCEPT | ZUMBA | PILOXING | DANCE FIT | YOGA | KINDERKURSE

VITALITY dance

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:
REBECCA BACHMANN
TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO
HAUPTSTRASSE 50
5212 HAUSEN
079 574 86 02
WWW.VITALITYDANCE.CH

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch



An der Frühlingsausstellung (Fr 17 - 20, Sa 10 - 17, So 11 - 17 Uhr) steht das Stocker-Team parat (von rechts): Andreas Slamanig, Christa Slamanig-Grossmann, Liliane Andermatt, Patrick Ramisberger, Daniel Messerli, Pasquale Cantatore, Agop Kanburoglu und Oscar Gil

FLOHMARKT

Kaufe alte Briefe und alte Ansichtskarten Schweiz / Ausland bis ca. 1950
Komme zu Ihnen und bezahle bar.
Rufen Sie einfach an: 078 613 51 76

Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten!
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Z. B. Hecken + Sträucher schneiden, mähen, jäten usw. R. Büttler Tel 056 441 12 89

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!
Wir erledigen Ihre Schnitтарbeiten fachmännisch und termingerecht.
T. Winterhofen und P. Köpfel. 056 441 16 47

Salzhaus Brugg: mit Vollgas in den April

Freitag 1. April: Wizzards of Creole Jazz – Samstag, 2. April: Dodo mit «Anti Brumm»

Da geht die Post ab übers erste Wochenende im April: Am Freitag, 1. April, spielen ab 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr, Vorverkauf starticket Sitzplätze Fr. 25.-) Wizzards of Creole Jazz (Bild: Ruedi Kraetzer, p; Röbi Lässker banjo/gitarre; Peter Meili, sopransax; Andi Reinhard, bass; Thomas Gilg, Klarinette).



Am 14. Mai 1959 verstarb der legendäre Jazzmusiker Sidney Bechet in Paris. Zu seinem 50. Todestag wurde das Sidney Bechet Celebrations Orchestra gegründet. Ohne Schlagzeug und mit nur zwei Holzblasinstrumenten tritt die Formation auch als Wizzards of Creole Jazz auf, in Anlehnung an John Chilton's Biographie: «Sidney Bechet, The Wizard of Jazz». Das Repertoire umfasst nebst Eigenkompositionen von Bechet auch Stücke, die er oft gespielt hat. Dodo präsentiert sein neues Album «Anti Brumm» am Samstag, 2. April (20.30 Uhr, Stehplätze Fr. 28.- im Vorverkauf bei starticket oder Müller&Spring) im Salzhaus Brugg. Mit «Hippie-Bus» hat er den Schweizer Sommerhit gelandet und mit «Nagellack» noch einen draufgelegt. Zwei Nummern, die präzise beobachtete Alltagsgeschichten humorvoll wiedergeben. Sein neues Album zeigt Dodo (ein Teil von Music Award-Gewinner Lo&Leduc) als versierten Einzelkünstler mit hohem Unterhaltungswert, der gute Geschichten zu eingängigen Rhythmen erzählen kann.

Schlossführung Auenstein-Wildenstein

Am Samstag, 9. April, 14 bis 17 Uhr, stehen zwei Burgen im Fokus auf der Jurapark-Wanderung von Auenstein nach Veltheim. Peter Frey, Kantonsarchäologie, gibt einen Einblick in die spannenden Geschichten rund um die Burg Auenstein und das neu renovierte Schloss Wildenstein. Vom Sempacherkrieg 1386 bis zum Schwabenkrieg 1499 waren sie, wie alle Burgen des Aargaus, heiss umkämpfte Stützpunkte. Die Exkursion wird bei der Kirche Auenstein gestartet und endet beim Schloss Wildenstein, Gemeinde Veltheim. Kosten Fr. 10.– Erwachsene, Fr. 4.– Kinder inkl. Museum. Anmeldung bis 6.4. an Jurapark Aargau, 062 877 15 04, anmeldung@jurapark-aargau.ch

15. Regionale Kinderspielwarenborse

in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Sa 11. Juni 2016. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch.
Verkauf von 10 bis 14 Uhr.
Anmeldung: 079 518 16 34 • bruno.schuler@gmx.net

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 13-2016

	N	S		H	E			
C		D	N	U				
G	S				N	L		
D					H	C		
N		G	L	C		D		
		H	E		D	U		

www.tanzkalender.ch

Auf der Party gestern hat Dein Mann aber einen unglaublichen Blödsinn geredet.

Ich weiss. Hoffentlich hat keiner gemerkt, dass er nicht betrunken war!

PUTZFRAUEN NEWS

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34



**Der Baupartner
Ihrer Region.**

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau
Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.



**...wir sind
die Spezialisten**

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

Gobeli
5225 Oberbözingen • 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch



SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40

info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
MARKEN-FENSTER

Trösch Hauswartungen GmbH

**Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege**

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch



in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung

**Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.**

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie

**Ihre Elektronternehmung
im Schenkenbergertal**
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

Bestehendste TCM Praxis in Zürich expandiert nach Brugg und offeriert einzigartiges Angebot: **1. Behandlung à 60 Minuten gratis**

Unsere Methoden:

Akupunktur, Tuina-Massage,
Schröpfen, Moxa

Anwendungsbereiche:

Allergien: Heuschnupfen, Haut
Schmerzen: Rücken, Nacken
Grippe, Erkältung, Migräne
Stress, Kopfschmerzen, Depression



Dr. Yan Wang, langjährige Erfahrung in TCM, spricht gut Deutsch und Englisch

Von KK mit Zusatzvers. anerkannt

**Dong Fang
TCM Praxis**

Neumarkt 2 (5. Stock), 5200 Brugg
079 262 88 88
www.dongfangtcm.ch

John Lowell Band im «Thalner Bär»

Am Donnerstag, 7. April, 20 Uhr, serviert im Gasthaus «Thalner Bär» in Thalheim die John Lowell Band Bluegrass vom Feinsten (Barbetrieb ab 19.15 Uhr und in der Pause, Unkostenbeitrag Fr. 20.-).

Der sympathische Sänger, Liederschreiber und Gitarrist John Lowell aus Montana brilliert mit seinem eleganten Spiel und den ausdrucksvollen Songs, die er mit geschmeidigem Bariton vorträgt. Neben dem Frontmann ist Julie Elkins am fünf-saitigen Banjo zu hören – auch als hervorragende Sängerin, die mit ihrer klaren, kraftvollen Stimme bezaubert und auch eine Reihe von Eigenkompositionen beisteuert. Tom Murphy ist der funkensprühende Sonnenschein an der Mandoline. Seine einfallreichen Soli, sein treibender Rhythmus und präziser Harmoniegesang bringen Farbe in die Musik einer ganzen Reihe von Bands in seiner Wahlheimat



Montana und prägen entscheidend den Klang der John Lowell Band. Komplettiert wird das Quartett durch den Deutschen Thomas Kaerner am Kontrabass, mit langjähriger Praxis als Tour- und Sessionmusiker für eine Vielzahl akustischer Bands. Er sorgt mit geschmackvollen Basslinien für das nötige Fundament.

Wochenende im Dampfschiff

Am Freitag, 1. April, spielen im Brugger Kulturclub Dampfschiff New Polarities mit Motto «Rostfrei». Diese Band versprüht einen sanften Hauch von Melancholie, durchmischt mit dem aufkommenden Gefühl, dass alles gut sein wird, bevor man dann jedoch auf eine rockige, sphärische und rasante Achterbahnfahrt katalpultiert wird.

Guit: Djamal Moumene, Bass: Marcel Suk, Drums: Tobias Suter, Vocals, Keys: Roger Molnar.
Bar offen von 20 bis 2 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr, Fr. 15.- / 10.- (Member/Legi)

Am Samstag, 2. April, ist Zeit für eine Woche Latina mit Conjunto Salsoetro. Geniale Musiker treffen sich, um den alten kubanischen Son zu bewahren, diesen aber auch mit modernen Akzenten zu schmücken. Virtuosität, Talent und Charisma für das tanzfreudige Publikum sind die geheimen Waffen dieser verrückte Band.

Josbel Rodriguez: voz, Jorge Enrique Rodriguez: Congas, Alberto Stevens: Timbales, Daniel Ledezma «El Piki»: Guitarra, Luisito Aballe: Piano, Bajo y Direction Musical.
Bar offen von 20 bis 2 Uhr, Konzertbeginn 21Uhr. Fr. 25.- / 20.- (Member/Legi)

Der Sonntag, 3. April, steht im Zeichen von Litteramour mit zwei Gedichten von Andreas Gärtner. Gemeinsam werden zwei Gedichte von Andreas Gärtner gelesen und kommentiert. Da wird auch versucht, sich mit den Wertvorstellungen und Gefühlen, welche sie vermitteln, auseinanderzusetzen. Dabei geht es nicht um wissenschaftliche Textanalysen; vielmehr sollen das Lesevergnügen und der Austausch im Vordergrund stehen: Das ist das Ziel dieser literarischen Reise.

Diskussion von 12 bis 13.30 Uhr, Barbetrieb von 11 bis 15 Uhr, Kollekte Moderation: Biagio Mele, 056 556 27 21

Brugger Pumptrack auf gutem Weg

Stadtrat Brugg stellt dem Verein BikeAttrAktiv Land zur Verfügung

Seit eineinhalb Jahren plant der Verein BikeAttrAktiv, in Brugg einen Pumptrack zu realisieren (siehe Regional 27. Nov. 2014). Nun teilt der Stadtrat mit, «dass im Schachen ein Teil einer bisher landwirtschaftlich genutzten Parzelle dafür zu einem angemessenen Mietpreis zur Verfügung gestellt werden kann». Der Verein BikeAttrAktiv habe sein Projekt mittlerweile so weiterbearbeitet, dass jetzt das Baubewilligungsverfahren eingeleitet werden könne.

Der Stadtrat hat parallel die Rahmenbedingungen für den Betrieb eines Pumptracks festgelegt, für den ein Grundstück in der Grösse von 800 bis 1'000 m² benötigt würde.

«Wichtig ist, dass es sich dabei um eine Anlage handelt, die vom Verein gebaut, unterhalten und bei Bedarf auch wieder abgebaut wird», führt der Stadtrat aus, welcher im Gegenzug bereit sei, den Verein mit einem

jährlichen Vereinsbeitrag finanziell zu unterstützen. «Der Stadtrat nimmt mit Freude zur Kenntnis, dass eine private Initiative die Attraktivität der Stadt Brugg für die eigene Freizeitbeschäftigung steigern will», heisst es aus dem Stadthaus.

Der Verein rechnet mit Kosten von rund 140'000 Franken, wobei 40 Prozent vom Sport-Toto-Fonds erwartet werden dürfen. Für einen konkreten Antrag sind die nächsten Schritte zwingend notwendig: ein laufendes Baugesuch mit folgender Baubewilligung und ein gültiger Mietvertrag. Den Rest will BikeAttrAktiv mit Sponsoren, Gönnern, Eigenleistungen und Mitgliederbeiträgen stemmen.

Bild (Google Earth): Noch im Herbst 2016 soll der Pumptrack auf der bisher landwirtschaftlich genutzten Parzelle zwischen der Aegertensstrasse und den Sportplätzen (rechts) gebaut werden.



Frühlingstlust

Hohe Zeit für Vogelgucker

Fortsetzung von Seite 1

«Seit Anfang März ist ausserdem die Singdrossel zurück. Und erst kürzlich habe ich die Ringeltaube gehört. Das sind für mich Zeichen, dass es mit dem Frühling vorwärts geht!»

Früher machte sie mit ihrer Freundin Nordic Walking, bis die beiden vor der Frage standen: Stöcke oder Feldstecher? «Wir haben uns für letzteres entschieden», meint sie und lacht.



Nistplatzsuche einer Flugkünstlerin: Kohlmeise. (Foto: M. Spiess)

Das war vor über zehn Jahren. Seither hat Margrit Lippuner diverse Kurse absolviert und die Feld-Ornithologinnen-Prüfung bestanden. Zurzeit besucht sie den Lehrgang Feld-Botanik, «weil das alles ja zusammenhängt».

Zur Hochzeit im Prachtkleid
«Wenn dort unten etwas huscht», sagt sie und zeigt aufs Ufergehölz, «weiss ich inzwischen, dass es entweder ein Zaunkönig oder ein Rotbrüstli sein muss.» Sie greift nach dem Feldstecher und sagt: «Momentan gibt es unglaublich viel zu sehen.»

Jetzt geht es plötzlich ganz schnell mit dem Frühling. Die Weiden blühen. Ein Enterich im Prachtkleid – smaragdgrüne Kopfhäube und an der Schwanzspitze hübsch aufgerollte Federn, die Erpellocken – gleitet stolz auf dem Wasser dahin. Derweil klopft irgendwo in einer noch kahlen Baumkrone der Specht. «Er ist auf nichts anderes als auf Wohlklang bedacht, denn schliesslich ist dies seine ureigene Art der Brautwerbung», weiss Margrit Lippuner.

Natürliche Nisthöhlen sind rückläufig
Da die Zahl an alten, hohen Bäumen mit natürlichen Nisthöhlen generell rückläufig ist, hängt der Natur- und Vogelschutzverein Brugg seit der Gründung 1923 Nistkästen auf und erfasst diese seit 1982 statistisch. 2015 wurden insgesamt 379 Nistkästen platziert. Die Standorte an der Aare, im Habsburg-

wald, am Bruggerberg, am Fischerkopf, im Windischer Dägerli und auf dem Lindhof haben sich bewährt, denn 340 davon waren im letzten Jahr besetzt. Spitzenreiter sind die Meisenarten, gefolgt von Kleiber und Trauerschnäpper. Im Auenwald sind mit etwas Glück aber auch seltenere Vogelarten anzutreffen: Der Kuckuck oder der goldgelbe Pirol. «Es wird Mai, bis der Pirol eintrifft, und er hat einen ganz speziellen Ruf.» Vogelstimmen faszinieren Margrit Lippuner seit vielen Jahren. Schon zückt sie ihr Smartphone und tippt auf die App mit den Vogelstimmen: «So singt der Pirol. Höre ich diesen flötenden Gesang in der Natur, schlägt mein Herz natürlich höher», schmunzelt sie.



Selbst die Sumpfmeise, wegen ihrer schwarzen Kopfkappe auch Nonnenmeise genannt, ist im Auenwald anzutreffen. (Fotos Hanspeter Lippuner)

Schon ab CHF 100.- pro Monat

Immer da, wo Zahlen sind.

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens.
Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele erreichen. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.
raiffeisen.ch/fonds-sparplan

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Wasserschloss
www.raiffeisen.ch/wasserschloss

Andreas Minikus, Leiter der Geschäftsstelle in Brugg, und Michael Mis, Leiter der Windischer Geschäftsstelle, betonen unisono: «Raiffeisen lässt seine Mitglieder am Erfolg der Bank teilhaben.» Diese kommen in den Genuss exklusiver Vorteile: Das fängt bei der Anteilschein-Verzinsung an – und hört bei diversen, preislich stark reduzierten Freizeit- und Tourismusangeboten noch lange nicht auf.

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Im Frühling ist's Zeit für neue Böden!

Hansruedi Beldi von der Traditionsschreinerei Beldi ist der Mann für einen Möbel-Neuanfang. Für neue Tische und Türen lässt er, der sich für sämtliche Schreinerarbeiten empfiehlt, das Sägemehl stieben. Aber auch ein schönes neues Parkett macht sich im Frühling gut!

Schinzbacher Koi-Breeder spürt den Frühling

Das traditionelle Frühlingsfest steht vor der Tür: Am Freitag 1. und Samstag 2. April sind die Türen der Koi-Breeder AG für alle Teichbegeisterte geöffnet. Sie ist das führende Schweizer Unternehmen im Bereich Filtertechnik für Biopool, Garten- und Koi-Teiche, Teichprodukte, Teichfische und Japan-Koi. Auf einer Ausstellungsfläche von über 5'000 m² eröffnet sich eine Erlebniswelt, welche das Herz jedes Teichliebhabers höherschlagen lässt. Nebst einer grossen Showteichanlage im japanischen Stil, drei Grosseaquarien mit exotischen Süßwasserfischen mit Nilbarsch und anderen "Prominenten", einem Störteich mit Grossstören von über 100 kg und 3 Meter Länge und einem neu erbauten Biopool wird eine riesige Auswahl an Ogata-Koi von Standard- bis Showqualität geboten. «Vom Goldfisch bis zum Koi, von der Teichfolie bis zum Algenmittel, bei uns finden Sie all das uns noch vieles mehr», sagt Roger Wyss, Inhaber der Koi-Breeder AG. Die professionelle Beratung steht dabei an erster Stelle. Von der CAD-Planung des Teiches bis hin zur Inbetriebnahme bieten die regelmässig aus- und weitergebildeten Mitarbeiter die volle Unterstützung um für jedes Bedürfnis eine individuelle Lösung zu finden. Für das kulinarische Wohl sorgen Köstlichkeiten vom Grill.

Bild: Firmengelände mit Teichanlagen).



Der Buchfink kann den Köstlichkeiten auf dem Futterbrett kaum widerstehen.

Jeder fängt mal klein an...

Gute Beratung und günstige Angelprodukte auch für Anfänger.

Romano Chiecchi, Messerschmiede, Fischereiartikel
Hauptstr. 62, 5200 Brugg, Tel. / Fax 056 441 29 23
offen: Di bis Fr 13.30 - 18.30, Sa 9 - 13 Uhr

Romano Chiecchi, der Messer- und Angel-Fachmann schlechthin, sorgt mit seinem Arsenal dafür, dass man – ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ob Alt oder Jung – in der kommenden Fischerei-Saison immer einen Fang voraus ist. Und beim Grillieren brillieren kann, wer da mit einem Chiecchi-Messer tranchiert. Es schneidet einfach besser!

Weingut Remigen Hartmann
Ihr naturnahes Weinerlebnis

Offene Kellertür
SA 30. April und
SO 1. Mai von
9.00 – 18.00 h

SAUVIGNON-BLANC
REMIGEN 2015
AOC AARGAU

VIOLA
REMIGEN 2015
MÜLLER-THURGAU
AOC AARGAU

Hartmann
WEINBAU HARTMANN AG, 5236 REMIGEN

Degustation und Verkauf:
Freitag 14-19 Uhr
Samstag 9-17 Uhr

Tel. 056 284 27 43 · www.weinbau-hartmann.ch

Bruno Hartmann vom innovativen und mit vielen Auszeichnungen prämierten Remiger Weinbaubetrieb krenzt zum Apéritif beispielsweise seine Weissweine Viola, würzig-spritzig, oder Sauvignon-blanc, exotisch-fruchtig. Diese und viele andere edle Tropfen lassen sich jeden Freitag und Samstag degustieren. Und auch zum Tag der offenen Kellertüre am Samstag, 30. April und Sonntag, 1. Mai, sind alle herzlich eingeladen.

Ihr Partner für Reifen - Felgen - Batterien
M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch

Jetzt ist hohe Zeit zum Pneu wechseln!

BRIDGESTONE Continental HANKOOK MICHELIN GOODYEAR



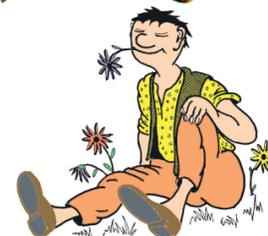
Zeit für einen Tapetenwechsel: Der Baum vor dem Alters- und Pflegeheim Schinznach hat im wärmeren Strickkleid den Winter gut überstanden. Jetzt treibt er frische Blätter aus und freut sich sicher auf ein frühlingshaftes Gwand.



Besuchen Sie unsere neue Pflanzenausstellung auf 500m²

Villiger Gartenbau, Steinbruchstrasse 80, 5200 Brugg, 056 442 32 32

Frühlingslust



Reinigung, Hauswartung und Unterhalt leicht gemacht.

rohr ag
garantiert sauber.

Rohr AG Reinigungen, Tel. 056 460 60 40, rohrag.ch

Frühlings-Modeapéro

vom 4. bis 9. April 2016

Ardi-Mode GmbH



Bilder: Modelle von Frankwalder und Masai

FRÜHLINGSGEFÜHLE:

EIN NEUES OUTFIT FÜR IHR NÄCHSTES FRÜHLINGSFEST

FRÜHLINGSFARBEN

VON PASTELL BIS ZU FRÖHLICHEN SOMMERTÖNEN

WÜRFELN SIE SICH IHREN FRÜHLINGSRABATT!

Lassen Sie sich von unseren neuen Frühlings-Kollektionen inspirieren.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Wir bieten schöne und gute Qualität zu fairen Preisen!

Ardi-Mode GmbH, Bahnhofplatz 9 5200 Brugg
Tel. 056 441 59 69 • www.ardi-mode.ch



WEINBAUGENOSSENSCHAFT
SCHINZNACH

Von Tradition beflügelt

AMA Aarau, 06. bis 10. April, Halle 3 / Stand 313

Fachgeschäft

Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 443 13 13, Fax 056 443 15 74
Mail: laden@weinbaugenossenschaft.ch

Verwaltung, Kellerei

Trottenstrasse 1 B, 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 463 60 20, Fax 056 463 60 28
Mail: info@weinbaugenossenschaft.ch

www.weinbaugenossenschaft.ch

Pneu-Center Zilliox
Industriestrasse 9
5301 Siggenthal-Station

Seit mehr als 20 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Ziel



Gerne beraten wir Sie über die verschiedenen Reifenmarken
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tel. 056 297 30 90
Fax 056 297 30 91

info@pneuzilliox.ch
www.pneuzilliox.ch

Beim Pneu-Center Zilliox in Siggenthal-Station haben Landwirte noch bis im Mai Gelegenheit, zu vorteilhaften Konditionen Reifen der Marken Michelin und Kleber zu erwerben. Aber auch für die konventionellen Autofahrer bietet Pneu-Zilliox eine breite Palette an Qualitätsreifen an. Und dazu gibt es die passenden Felgen in fast jeder Preislage sowie Zubehör sonder Zahl – und nicht zuletzt eine passende Auspuffanlage. Das Produktesortiment des Traditionsgeschäftes umfasst nur qualitativ hochstehende Hersteller. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle.



..... einfach Ferien!

Wir Reisearchitekten unterstützen Sie. So werden Ihre Ferien schon beim Planen zum Genuss!



ACAPA

Für Reisen in die Welt!

- Geschäfts- und/oder Privat-Reisen
- Vereins- oder Incentive-Reisen
- Gruppen- oder Individual-Reisen
- nur Flugtickets oder Badeferien
- Kreuzfahrten oder Städtereisen
- Sprachaufenthalte oder Trekkings

REISEGARANTIE

Qualität – mit Sicherheit
Preis – mit Verantwortung

IATA

ACAPA Reisen

5107 Schinznach-Dorf

Tel.: 056 44 33 221

info@acapa.ch

www.acapa.ch

Acapa-Inhaber Ruedi Ellenberger empfiehlt, jetzt die Gelegenheit zu nutzen, günstig Geschäfts-, Bade- oder Städtereisen zu buchen. Das geht kaum woanders so angenehm – auch weil bei Acapa-Reisen die Vorteile individueller und erfahrener Reiseberatung durch «vor Ort» Informierte besonders zum Tragen kommen.

Wo die Schnäppchen nur so spriessen

Auto Gysi Hausen: Fulminanter Frühlingsauftakt von 1. bis 9. April – Frühlingspromotion gültig bis 30. April



(A. R.) - «Der Outlander Sport mit 200 PS ist in dieser Ausführung der mit Abstand stärkste, komfortabelste und bestausgestattete SUV aller Zeiten in der Mitsubishi-Palette», sagt Peter Gysi und betont, dass man dieses vorteilhafte Paket (Bild links) für keine 40'000 Franken sein eigen nennt.

Dies sei nicht zuletzt eine Reverenz an das 80-jährige 4x4-Jubiläum von Mitsubishi – als Highlight gebe es nun den Outlander Sport auch mit einzigartigem 8 Jahren (!) respektive mit 100'000 km all-in-Garantie, erklärt Gysi.

Weiter verweist er unter anderem auf das 360-Grad-Rundumsicht-Kamerasystem, den adaptiven Tempomat, das tolle Soundsystem und die umfangreiche multimediale Vernetzung, welche diesem ausdrucksstarken Modell innewohnen. Daneben brilliert das stylische Familien-SUV auch mit agilem Handling und eben dem genialem Super All Wheel Control 4x4-Antrieb.

Viel Auto für wenig Geld
Aber auch sonst spriessen die Auto-

Schnäppchen in Hausen wie wild. Zu diesen gehört sicher der neue Space Star, der durch sein sportliches Aussehen mit herabgesetzter Motorhaube besticht und am 8. April zur Premiere vorfährt. Dieser flinke Flitzer zeigt geradezu exemplarisch, wofür Mitsubishi und Auto-Gysi stehen. Da ist enorm viel Auto drin – für sehr wenig Geld: Der wendige, verblüffend geräumige und umfangreich ausgestattete Space Star kostet lediglich Fr. 9'999.-.

ASX für unter Fr. 20'000 – 5 Jahre Garantie
Erwähnung verdient bestimmt auch der New ASX 1.6, der günstigste Diesel-Allradler der Schweiz. Keine 20'000 Stutz – und schon sitzt man diesem Kompakt-SUV, ein echter Alleskönner für Familie und Freizeit. Der meistverkaufte Mitsubishi ist wendig wie ein Stadtauto, komfortabel wie eine Reiselimousine, kletterfähig wie ein Off-roader und sparsam wie ein Öko-Zwerg (4,4l/100 km).
Was der Kundschaft bei Auto Gysi sonst noch an Rabatten blüht, erläutert Peter Gysi gerne in Hausen am Frühlingsauftakt, unter 056 460 27 27 oder

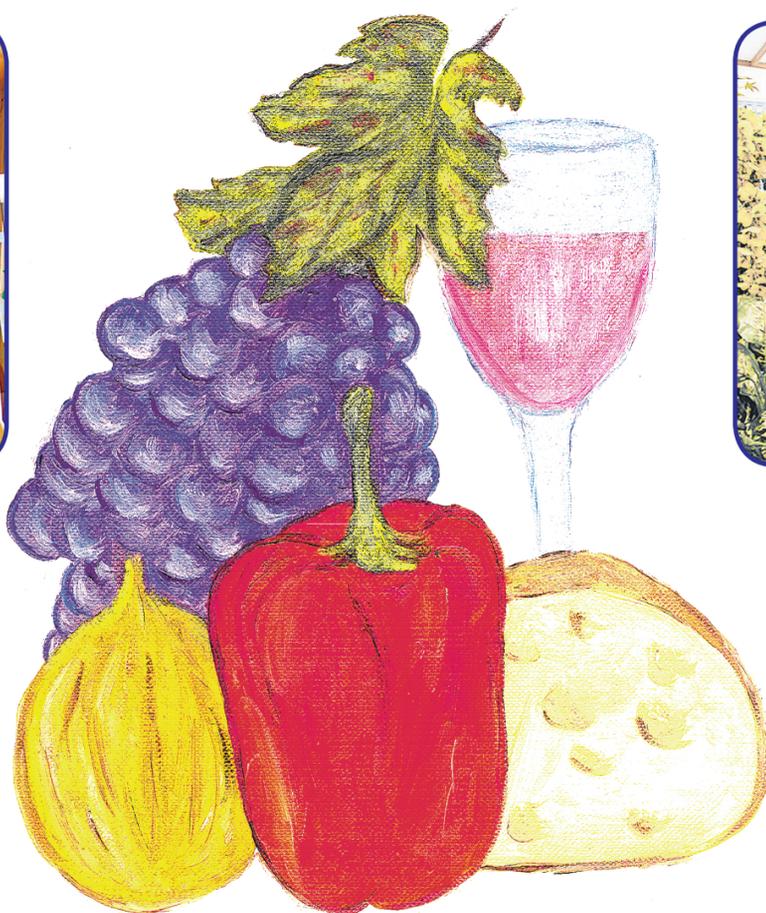
www.autogysi.ch

Wo man gerne is(s)t...



Gasthof zum Bären
bis 16. April
Frühlingsgerichte
ab 22. April
weisse Spargeln
8. Mai geöffnet: Muttertag
Festtagmenüs

Reservieren Sie Ihren Tisch rechtzeitig
Fam. F. Amsler, Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
Sonntag und Montag Ruhetag



SCHENKENBERGERHOF
Thalheim
Spargeln in 5 versch. Variationen

Spargeldegustationsmenü
mit 3 bis 5 Gängen
Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim
Di geschlossen
Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Museum Aargau ist «Ganz Ohr»

Kloster Königsfelden (Bild): Jahresthema wird am Sonntag, 10. April (11 Uhr) mit einer musikalischen Matinée eingeläutet

In welcher Klangwelt haben unsere Vorfahren gelebt? Diese und weitere Fragen nimmt das Museum Aargau unter dem Thema «Ganz Ohr» auf und führt das Publikum auf klingende Zeitreisen. Bereits am 1. April öffnet der Windischer Legionärspfad seine Tore (siehe Regional vom 24. März), genauso wie das Kloster Königsfelden sowie die Habsburg (und die Schlösser Lenzburg, Wildegg und Hallwyl).

Richtig zur Sache geht es im Legionärspfad am Eröffnungsfest vom Sonntag, 3. April: mit Gladiatorenkämpfen, einem Festumzug zum Amphitheater, Kamelen und viel Musik wird im Legionslager gefeiert.

Sprechende Mauern und ein klingender Tanzabend auf der Habsburg
Ab dem 19. April ertönen auf dem Vorplatz der Burg mittelalterliche Klänge und Töne, die mittels raffinierter Installationen aus den alten Mauern erschallen. Den Aufstieg der Habsburger kann das Publikum ausserdem auf dem Habsburger Königsweg an sechs Audiostationen von der Ruine bis zuoberst auf den Burgturm verfolgen. Ein speziell-

les Highlight ist der Sommerabend am 2. Juli, wo aus allen Räumen Musik erklingt und das Publikum zum Tanz aufgefordert wird.

Klingende Glocken und eine «hörbare» Ausstellung im Kloster Königsfelden
Spielt da eine Orgel oder bricht sich der Wind am Dachvorsprung? Die Stille im Chor der Klosterkirche wird von leisen feinen Klängen begleitet. Im Kreuzgang hallen die Töne der Glocke nach, welche die Nonnen und Mönche im Mittelalter zum Gebet rief. Die Klanginstallation des Künstlers Andreas Oldörp ist eine der Interventionen, die im Themenjahr zur sinnlichen Gestaltung eingesetzt wird. Sie ist ab 10. April hörbar. Die Ausstellung «In Grund und Boden. Auf den Spuren der Sempacher Ritter» ist bereits ab 1. April offen. Der musikalische Höhepunkt im Kloster ist das Konzert mit dem argovia philharmonic «Beethoven und Cage» vom 23. Oktober.
Lenzburger Schlossgeschichten im Hof, Worte im Kerker von Schloss Hallwyl oder fabulierende Fässer im Schloss Wildegg bieten weitere Klangerlebnisse – mehr dazu unter

www.museumaargau.ch



Spagat zwischen Fotografie und Malerei

Vom Freitag, 1. April (Vernissage 18 bis 20 Uhr) bis 30. September 2016 sind in der arReha Schinznach-Bad Bilder und Skulpturen der Auensteiner Künstlerin Anne-Marie Grenacher ausgestellt und täglich von 8 bis 20 Uhr zu bewundern. Als ursprünglich Tanzschaffende mit multimedialem Fundus und in dieser Sparte breit gefächertem Tätigkeitsfeld hat sich Anne-Marie Grenacher längst ganz der Kunst zugewandt. Mit ihrem beruflichen Hintergrund erstaunt es nicht, dass ihre Bilder von Bewegung und Veränderung geprägt sind. Es sind farbpoeitische Impressionen zwischen Traum und Realität. Mit ihnen schafft Anne-Marie Grenacher einen Spagat zwischen Fotografie und Malerei. Die Werke beeindrucken durch ihre Authentizität und eine eigene, unverwechselbare Bildsprache. Neu zu sehen sind leuchtende, dreidimensionale Werke aus Acrylglas: Lichtskulpturen, die wie Chamäleons ihre Farbe zu wechseln vermögen.

Schinznach: Vernissage zur Nachlese 15

Am Sonntag, 3. April, wird um 17 Uhr in der Aula Schinznach-Dorf die Vernissage zur Nachlese 15, der jährlichen Dorfchronik, geladen. Anschliessend an die Präsentation der Themen sind alle zu einem Apéro eingeladen. Ein Blick ins Inhaltsverzeichnis verspricht viel Interessantes. So wird die Geschichte der Unteren Mühle, dem Vermächtnis Willy Maurers, beschrieben, stehen die Brunnen von Oberflachs im Mittelpunkt des Interesses und erfährt der Skulpturenweg an der Gisliflüh ausführlich Beachtung. Dies sind nur einige der vielen Themen, mit denen sich die Nachlese 15 befasst. An der Vernissage geben zudem Janine und Andy Matsch Einblick in ihr tägliches Leben mit ihren Schlittenhunden (Bild).



Was die Zukunft bringen wird

Alte Trotte Villigen: Zwei Impulsreferate zum Thema «Visionen und Zukunftsentwicklung der Gemeinden» und ein Podiumsgespräch gehörten letzte Woche zum Politforum der Gemeindeammänner-Vereinigung

(uz) - Das Referat von Marta Kwiatkowski Schenk zog die Damen und Herren Gemeindeammänner in seinen Bann. Die Trendforscherin formulierte sieben Thesen (siehe unten) zur gesellschaftlichen Entwicklung und skizzierte damit die wahrscheinlichen Veränderungen, mit denen sich auch die Gemeinden in naher Zukunft konfrontiert sehen werden. Das Forum fand im Anschluss an die GV der Vereinigung statt, an der Regierungsrat Urs Hofmann die neu gewählten Gemeinderäte in Pflicht nahm und aus 29 Mündern «ich gelobe es» vernehmen durfte.

Es war die Rede von einer Gesellschaft, die mehr und mehr online ist, von den Lebensabschnitten «Ausbildung», «Karriere», «Ruhestand», die einst zentral waren, heute aber immer weniger gelten, und von der verloren gehenden lokalen Verankerung der Einzelnen und den damit verbundenen Problemen für das schweizerische Milizsystem. Kwiatkowski zeichnete den neuen Horizont auf, auf den sich die Gesellschaft zu bewegt. Sie ermutigte, diesen Horizont als Wirklichkeit wahrzunehmen und auch auf Gemeindeebene in strategische Überlegungen mit ein zu beziehen.

In der Sprache der Bachelor- und Mastergeneration
Trendforschung ist eine junge Wissen-

schaft. Sie wird international vernetzt und interdisziplinär betrieben. Dem Referat von Marta Kwiatkowski war das anzumerken. Auch sprachlich. Englische Ausdrücke gehörten wie selbstverständlich dazu. Von «sharing economy» war die Rede, oder von «liquid democracy concept». Bei der Diskussion von Kwiatkowskis Thesen wäre aber zu berücksichtigen, dass ein grosser Teil der politischen Aktivitäten in den Gemeinden – rein altersmässig – noch nicht zur Bachelor- oder Mastergeneration gehört. Für viele ist Englisch eine Fremdsprache. Auch für manche Gemeindeammänner. Das US-amerikanische Video, dass Marta Kwiatkowski während ihres Referats einspielte, sorgte nämlich nur für ziemlich verhaltene Lacher. Verständigungsprobleme.

Per Inserat gesucht
Beat Roeschlin hielt das zweite Impulsreferat. Er ist neuer Gemeindepräsident von Tujetsch-Sedrun in der Bündnerischen Surselva. Ein Bündner ist er allerdings nicht. Bis vor seinem Amtsantritt lebte Roeschlin in zugerischen Walchwil. Tujetsch-Sedrun aber suchte per Inserat einen neuen Gemeindepräsidenten und Roeschlin bewarb sich. Er überzeugte. Mit 97 Prozent aller Stimmen wurde er gewählt. Frei, gewandt und mit viel Witz berich-

tete der «Unterländer Bündner» von Erfahrungen und Erkenntnissen im Amt und machte den Anwesenden Mut, insbesondere punkto Personalrekrutierung neue Wege zu beschreiten. Gedankenanstösse vermittelte er aber auch in Sachen Amtsführung. «Authentisch sein ist der schwierigere Weg, aber der bessere», sagte er.

Das Podium

Nach den Impulsreferaten kam es zu einem Podiumsgespräch. Teilnehmer waren die beiden Referenten und die



Gemeindeammänner von Schmiedrued-Walde, Bünzen, Berikon und Wettingen. Die Gesprächsleitung hatte Urs Hofstetter inne, Moderator bei Radio Argovia. In den Statements der Podiumsteilnehmer fanden sich zahlreiche Anwesende wieder. Insgesamt aber blieb das Gespräch an der Oberfläche, und gut möglich, dass es manchem Gemeindeammann lieber gewesen wäre, den beiden Referenten eigene Fragen zu stellen und von Marta Kwiatkowski oder Beat Roeschlin Sichtweise einer konkreten Problematik zu profitieren.

Marta Kwiatkowskis (Bild) sieben Thesen:
These 1: Wir unterscheiden immer weniger wo wir uns physisch aufhalten.
These 2: Die Bevölkerung wird immer älter und das Alter ist mobiler den je. Das wird die Sozialstrukturen fordern.
These 3: Wir sind es gewohnt, dass alle Produkte individuell auf uns zugeschnitten werden können. Das erwarten wir zunehmend auch von öffentlichen Gütern und Dienstleistungen.
These 4: Das Milizsystem gerät unter Druck.
These 5: Die Produktionsstandorte kommen wieder zurück in die Städte.
These 6: Die Sharing Economy wird die Finanzierung öffentlicher Infrastrukturen unter Druck setzen.
These 7: Die Welt wird zur Stadt mit Selbstversorgungscharakter und mit neuen Ansprüchen an Raum.

Grosser «Super Fully»-Test auf Sennhütten

Der Brugger Bikeshop No Limit organisiert zusammen mit sechs namhaften Bikelieferanten am Samstag und Sonntag, 9. und 10. April, einen exklusiven Bike-Test samt grosser Ausstellung für Endkonsumenten auf Sennhütten oberhalb Effingen. An diesem Event können für einmal die teuersten und technisch neuesten Bikes 2016, die «Superfullys», gratis und unverbindlich getestet werden.

Auf Sennhütten stehen ca. 40 Bikes der neuesten 2016 Generation in verschiedenen Grössen für Frauen und Männer zum Test zur Verfügung. Carbon-Bikes mit den besten Schaltungen und Komponenten können ausprobiert werden. Zudem stehen vollgefederte E-Mountain-Bikes von Scott und BionX ebenfalls im Test. Wichtig: Dieser «Super Fully»-Test ist für Bikerinnen und Biker gedacht, die kein neues Velo suchen. «Just for Fun and Informations» lautet das Motto.

Zur Zeit steht die Frage im Raum: Was ist besser oder was ist der Unterschied zwischen 27,5"- oder 29"-Rädern? Mit Plus Reifen? Oder habe ich als Normalbiker für die neue Schaltung 1x11/2x11 genügend Power? An diesem Test kann auf der ausgeschilderten Teststrecke mit Trails, Waldwegen, Schotter, Steigungen und Abfahrten (kurze oder längere Variante) der Unterschied im wahrsten Sinne des Wortes «er-fahren» werden.

Am No Limit-Test und an der Ausstellung sind folgende Top-Marken vertreten: Scott, Santa Cruz (Bild), BIXS, Wheeler, Intense und BionX. Hauptsächlich stehen All Mountain Bikes, das sind Tourenbikes, Cross Countrybikes und E-MTBs, bereit mit Federwegen von 100 bis 160 mm.

Der Test ist gratis und unverbindlich, es braucht keine Anmeldung, steht allen



offen und findet bei jeder Witterung statt. No Limit offeriert dazu noch einen attraktiven Ausstellungsrabatt. Ausserdem ist Beratung und Betreuung vom No Limit-Team und den professionellen Vertretern der Bikefirmen garantiert. Weitere Infos, Wegbeschreibung zum Test oder zur Durchführung bei wirklich miserablen Verhältnissen gibt es unter 056 441 77 11 oder www.no-limit.ch

Nur exclusive top Bikes E-Mountainbikes PLUS Bikes 27.5 oder 29"

Sennhütten Test

Sa 2. April 11 - 16 Uhr
So 3. April 10 - 16 Uhr

www.no-limit.ch 5200 Brugg

BIKE & SNOWSPORTS SHOP **no limit**

SCOTT - SANTA CRUZ - INTENSE - BIXS - FYER

Max Urech Motocenter, Windisch: Frühlingsausstellung mit Airbag-Demo

Nach den ersten Ausfahrten im März ist das Bedürfnis der Motorradfahrer gross, sich auszutauschen, ihr Material zu diskutieren, Neues zur Kenntnis zu nehmen und vielleicht gar die eine oder andere aktuelle Anschaffung zu tätigen. Ist die Bekleidung noch à jour? Der Helm schick genug? Brauchts wieder einmal ein Paar Motorradstiefel? Vielleicht drängt sich gar ein Maschinen- oder Modellwechsel auf?

An der traditionellen Frühlingsausstellung zum Saisonstart am Freitag, 1. (16 - 20 Uhr), Samstag, 2. (9 - 18 Uhr) und Sonntag, 3. April (10 - 17 Uhr) bei Max Urech in Windisch zeigen Hanni, Max und Marcel Urech samt Team das volle Motorrad- und Roller-Programm von Yamaha und Honda sowie der Zubehörmarken Shoei, iSS und Arai.

Gespannt darf man sein auf die angekündigte Demonstration einer Airbag-Jacke. Gezeigt wird das bisher bewährte «Reissleinen-System», bei dem der Airbag ausgelöst wird, wenn es der Fahrer bei einer Kollision vom Sitz schleudert. So lässt sich die passive Sicherheit auch für Töff-Benutzer optimieren.

Zudem weicht Max Urech an der Frühlingsausstellung seine erste Waschanlage für Motorräder ein.



Yamaha MT10: Das Naked Bike mit Superleistung. Und selbstverständlich liefert das Team samt Helferinnen wieder die einmalig feinen Würstchen und Kuchen, bei deren Genuss sich so richtiges Motorradfahrer-Garn spinnen lässt.



Faszination Motorrad bei Max Urech in Windisch.



Max Urech

Zürcherstrasse 38
5210 Windisch
Tel. 056 441 93 88
Fax 056 441 84 33

www.maxurech-motocenter.ch



- Motorrad-Bekleidung
- Pneus
- Verkauf und Service
- umfassendes Motorrad Diagnose Center mit Leistungsprüfstand



Max Urech mit dem Comeback des Jahres: Die neue African Twin CRF 1000L von Honda fügt sich nahtlos ans letzte Modell (1989) an – setzt aber technisch Meilensteine. Das agile Performance-Enduro-Bike, Auslieferung Dakar, kostet fussgeschalten Fr. 14'090.– und mit Doppelkupplungsgetriebe Fr. 15'290.–.

Sensationelle Frühlings-Angebote...



...hält Philipp La Macchia im gleichnamigen Geschäft an der Bahnhofstrasse in Othmarsingen parat. Da stehen nicht nur Roller diverser Marken bereit – vom 50ccm-Modell bis zum «grösseren» 500ccm-Teil –, sondern auch Bike-Varianten sonder Zahl. Ein Musterbeispiel eines vorteilhaften Preis-Leistungs-Verhältnisses: das in allen Rahmengrössen und wahlweise mit 29"- oder 27.5"-Rädern erhältliche Big.Nine 500 25 Years Edition von Merida, welches für Fr. 1290.– zu haben ist (Bild oben).

Grosse Stücke hält La Macchia zudem auf die Schweizer Cresta-Fahrräder. «Wir haben von Cresta zahlreiche E-Bikes und klassische Velos an Lager», sagt er und erklärt, dass diese Fahrräder komplett aus Schweizer Produktion stammen würden. «Ob man nun gerne sportiv unterwegs ist, das Gefühl hohen Komforts schätzt oder ab und zu eine anspruchsvolle Trekking-Tour in Angriff nimmt: Cresta hat für alle das richtige Modell», betont er, der in Othmarsingen eine grosse Auswahl zur Besichtigung und Testfahrt anbieten kann.

Im motorisierten Bereich sei natürlich die neue Vespa Primavera 125 i.e. 3 ein besonders hübscher Blickfang. «Ein neues Design, eine komplett neue Stahlkarosserie, eine tiefere Sattelhöhe und eine unvergleichliche Fahrstabilität dank 11-Zoll-Rädern zeichnet diese auch mit ABS erhältliche Vespa aus», meint La Macchia zum neuen Piaggio-Highlight, das für Fr. 4'695.– zu haben ist (im Superleasing ab Fr. 123.10).

Angetrieben wird es von einem ultra-modernen, ökologischen 125 cm³ 3-Ventilmotor mit elektronischer Benzineinspritzung. Praktisch zudem: In den Sitzbank-Stauraum passt ein richtiger Integralhelm hinein, und zwar ganz ohne Zudrücken und Herummurksen.

La Macchia GmbH
Zweirad-Shop – Ersatzteil-Center
Bahnhofstrasse 16, 5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 18 16
www.la-macchia.ch

René's Veloshop: Frühlings-Ausstellung

Das Aktuelle vorweg: Vom Freitag 8. bis Sonntag 6. April (jeweils 9 - 18 Uhr) findet bei René's Veloshop in Holderbank die traditionelle grosse Frühlings-Ausstellung statt. Alles rund ums Velo wird da präsentiert, Spezialangebote locken, Auslaufmodelle sind zu erstehen – und ein Verpflegungszelt sorgt für Stärkung.

Seit nunmehr über 24 Jahren wirkt René's Veloshop in Holderbank! Und auch dieses Jahr sind wieder viele Neuheiten zu bestaunen und stehen zum Testen bereit. Es sind dies alle Arten von Velos – Kindervelos (Bild), City-, Trekking- und Mountainbikes sowie Rennvelos – in verschiedenen Ausführungen und Preisklassen. Natürlich ist auch das Angebot an Elektro-Velos gross. Also: vorbeikommen und testfahren ist angesagt.

Es finden sich ebenfalls sämtliche Ersatzteile fürs Zweirad. Nicht vergessen sollte man das riesige Angebot an Zubehör wie zum Beispiel Helme, Schuhe, Handschuhe oder Bekleidung – einfach alles, was beim Velofahren Freude bereitet. Ihr Velo braucht einen Service oder eine Reparatur? In der modern eingerichteten Werkstatt werden Services und Reparaturen an sämtlichen Marken fachmännisch ausgeführt.

www.renesveloshop.ch

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di - Fr 9 - 12, 13.30 - 18 Uhr
Sa 9 - 12, 13.30 - 15 Uhr

René's Veloshop

Holderbank

Mountainbikes	Reparaturen
City-Bikes	Service
Rennvelos	Ersatzteile
Kindervelos	Zubehör
Vermietung	Bekleidung/Schuhe

René Leder, Hauptstr. 35, 5113 Holderbank, 062 893 20 74
www.renesveloshop.ch info@renesveloshop.ch



Hurnis Veloflick: Das Bike-Fachgeschäft im Schenkenbergertal

Nächstes Jahr feiert er bereits das 10-Jährige: Marcel Hurni hat sich mit seinem Thalner Fahrrad-Fachgeschäft bestens etabliert im Schenkenbergertal. Dass er – mitten im Bike-Paradies zwischen Gislifluh, Staffelegg und Ruine Schenkenberg wirkend – besonders Wert auf kompetente Beratung, Qualität und Service legt, findet offenbar grossen Anklang bei der Kundschaft.

Veloflick M.Hurni

Gländstrasse 23 5112 Thalheim
www.veloflick-hurni.ch Tel. 079 359 73 27

Ihr Spezialist für Reparaturen und Verkauf von Mountainbike, Elektrovelo, City/Trekkingvelo.

Kalkhoff My Bike
STEVENS
Bosch e-Bike Service

WHEELER WORLDWIDE
CANYON
SHIMANO

«Nur wer gut sitzt, fährt auch gerne Rad» Diese schätzt – neben seiner ansteckenden Bike-Begeisterung – nicht zuletzt die kundenspezifischen ergonomischen Anpassungen, die er bei Fahrrädern aller Marken und Kategorien vornimmt.

«Nur wer gut sitzt, fährt auch gerne Rad», lautet das Credo des Fachmannes. «Schmerzen oder Taubheitsgefühle im Gesäss und Genitalbereich, im Nacken, in den Händen, den Knien oder den Füssen zählen zu den häufigsten Spassbremsen beim Velofahren», führt Marcel Hurni (Bild rechts) aus – und weiss Abhilfe zu schaffen. Zur korrekten Bestimmung der geeigneten Sattelbreite misst er etwa den Sitzknochenabstand in wenigen Schritten.

«Faires Preis-Leistungs-Verhältnis» Ein wichtiges Standbein ist natürlich der Verkauf von E-Bikes, E-Mountainbikes, Alltagsrädern und Mountainbikes. «Seine» Marken für E-Bikes und



E-Mountainbikes sind Kalkhoff, Focus und Stevens (auf Wunsch auch Wheeler). In der Sparte Mountain-Bike und Alltagsräder hat er ebenfalls Stevens

und Kalkhoff am Start (auf Wunsch auch Canyon und Wheeler). «Diese Hersteller zeichnen sich durch Qualität, hochwertige Verarbeitung sowie ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis aus», unterstreicht Marcel Hurni. Der versierte Mechaniker mit 25 Jahren Lastwagen-Erfahrung bildet sich regelmässig an technischen Kompetenz-Schulungen weiter – speziell in Sachen E-Bike-Antriebe (siehe auch www.e-bikemech.ch).

Direkt in seiner Werkstatt werden ausserdem Reparaturen und Service an Federgabeln und Dämpfern der Marken Fox, Rock-Shox, DT-swiss und Suntour erledigt. Auch Reparaturen und Revisionen an Teleskop-Sattelstützen von Rock-Shox werden da ausgeführt. «Auf Kundenwunsch fertige ich zudem einzelne Räder oder komplette Radsätze für Mountainbikes, Tourenräder oder Rennräder an» – auch dazu mehr unter 079 359 73 27.

www.veloflick-hurni.ch

Der neue Space Star ab CHF 9'999.-



- » Neues cooles Design
- » Kompakt, spritzig, wendig
- » Sehr sparsam, ab 4.0 l/100 km
- » Verwöhn-Ausstattung, Option Automat
- » Hammerpreise ab **CHF 9'999.-***



NEUHEITENSHOW vom 1. - 9. April

Auto Gysi

Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
056/460 27 27 autogysi.ch



*Preise netto inkl. Bonus. Space Star 1.0 Pure, 71 PS: Normverbrauch 4.0 l/100 km, CO₂ 92 g/km, Kat. C. Abb.: Mod. 1.2 Style, 80 PS, CHF 14'999.-; Normverbrauch 4.1 l/100 km, CO₂ 96 g/km, Kat. C. CO₂-Durchschnitt aller verkaufter Neuwagen: 139 g/km. www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.



Odeon Brugg: Cello, Klavier und – David Bowie

Am Sonntag, 3. April, 19 Uhr (freier Eintritt / Kollekte) widmen sich Pierre-Alain Pignolet am Cello und Simone Rüedi am Klavier in Musik zum Verweilen ganz der kürzlich verstorbenen Popikone. Normalerweise graben die zwei Musiker, die seit Studien-

zeiten zusammen musizieren, nach kleinen Perlen der romantischen Kammermusik. Nun treffen sich der Cellist aus Zürich und der Pianist aus Brugg im Odeon, um David Bowie und seinen grossartigen Songs die Ehre zu erweisen.

EINLADUNG ZUR FRÜHLINGSAUSSTELLUNG AM 02. UND 03. APRIL 2016.



ALWAYS A BETTER WAY



LEASING
JETZT AB
0,9%

Unsere neuesten Modelle erwarten Sie! Jetzt mit attraktiven Cash-Prämien und 0,9% Leasing*. Bringen Sie die ganze Familie mit und lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Samstag, 02.04.2016 von 10.00 Uhr - 17.00 Uhr
Sonntag, 03.04.2016 von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

*Prius Hybrid Sol Premium, 1,8 VVT-i HSD, 5-Türer, 89 kW, Ø Verbr. 3,3 l/100 km, CO₂ 76 g/km, En.-Eff. A. RAV4 Hybrid Style FWD, 2,5 HSD, 145 kW, Ø Verbr. 5,0 l/100 km, CO₂ 116 g/km, En.-Eff. B. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 139 g/km. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016 oder bis auf Widerruf.

sanigroup

Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen bis 31. 03. 2016

V-ZUG Waschautomat Adora L Fr. 1599.-
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/s/w Fr. 1499.-
V-ZUG Backofen Comhair S/55 sw/w Fr. 1199.-

Miele Waschautomat WMB 100-20 CH Fr. 1299.-
Miele Wäschetrockner TMB 600-40CH Fr. 1459.-
Miele Geschirrspüler G 26305 edel Fr. 1569.-

Siemens Geschirr. CH 55/E 231 sw/w Fr. 1059.-
Siemens Geschirr. Euro SN 54 D 50 Fr. 799.-
Siemens Wascho. WM 14 K 290 Fr. 799.-

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

MG Hausen: Frühlingserwachen

Am Samstag, 2. April, 20 Uhr lädt die Musikgesellschaft Hausen zu ihrem Jubiläums-Auftaktkonzert in die ref. Kirche Hausen ein. Das Konzert bildet den musikalischen Beginn zu «5x5x5=125 Jahre Musikgesellschaft Hausen AG». Dieses Ereignis wird im Rahmen des Jubiläumsanlasses am 12. November gefeiert. Doch schon übers Wochenende vom 20. bis 22. Mai ist mit dem Aargauischen Musiktag in Hausen Grund zum Feiern geboten. Fürs Konzert vom Samstagabend hat Dirigentin Sabrina Fehlmann ein exklusives Programm zusammengestellt, das den Frühling zum Thema hat. So wird beispielsweise Antonio Vivaldis «Der Frühling» zur Aufführung kommen. Aber auch Mozart, Smetana und andere Komponisten stehen auf dem Programm. Im Anschluss an das Konzert wird ein Apéro offeriert. Eintritt frei – Kollekte.



ZULAUF
Die grüne Quelle

Einladung zum Kurs Blatt- und Kohlgemüse

Freitag, 1. April, 14 Uhr
Mittwoch, 13. April, 14 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

MZB mit knapp 200'000 Franken Verlust

Geschäftsgang 2015 vom Jubiläum und von Turbulenzen geprägt

(rb) - Das Jahr 2015 stand voll und ganz im Zeichen des 10-Jahr-Jubiläums des Medizinischen Zentrums Brugg und war turbulent wie nie zuvor. Nebst personellen Veränderungen in der Geschäftsleitung und im Kader schlugen die Tarifkürzungen des Bundesrates sowie die Abschreibungen als Folge der Investitionen wegen des technologischen Fortschrittes zu Buche. Solches war am Dienstag an der Pressekonferenz von MZB-Geschäftsleiterin Sandra Weingart, von VR-Vize und ärztlicher Leiter des MZB, Andreas Meyenberg und VR-Mitglied Ruedi Steiner zu vernehmen.

Der Geschäftsabschluss blieb trotz leicht höheren Eingriffszahlen hinter den Erwartungen. Der positive Cash Flow (+1.8 % vom Betriebsertrag) reichte nicht aus, um die gegenüber den Vorjahren erheblich höheren Abschreibungen (als Folge der angestiegenen Investitionstätigkeit) zu decken, daher weist das Medizinische Zentrum Brugg im Abschluss 2015 einen Verlust von knapp Fr. 200'000.- aus. Dazu bemerkte Ruedi Steiner, dass es oberstes Gebot sei, die teuren Anschaffungen im Apparatebereich sofort zu amortisieren, da sich die Medizin so schnell weiterentwickle, dass man nicht auf alten, noch nicht abbezahlten Maschinen sitzen bleiben wolle.

Tarmed-Kürzungen schwer verkraftbar

Per Juni 2014 hat der Bundesrat Kürzungen im Tarmed bei etlichen Positionen im Bereich der Technischen Leistungen (TL) von 8,5 Prozent erlassen. Eine ambulante Klinik mit Operationsälen trifft die Reduktion sehr – und diese widerspiegelt sich nun im ersten vollen Betriebsjahr seit der Einführung der Tariffkürzung. Aber auch personell war das Jahr 2015 turbulent. Die sorgsam vorbereiteten Ablösungen des Leiters Finanzen Manuel Süess durch Yvonne Buchwalder-Keller und der Geschäftsleiterin Susanna Mattenberger durch Sandra Weingart haben durch überschneidende Einarbeitungszeiten zu höheren Personalkosten geführt. Der Abschluss 2015 wurde ohne die Gemeinschaftspraxis MZB Brugg AG ausgewiesen. Der technologische Fortschritt im Gesundheitswesen ist immens. Daher



Das Bild zeigt eine Infiltration unter Bildverstärker (im Hintergrund) im MZB, was eine viel präzisere Arbeitsweise ermöglicht.

wurde im Jahr 2014 der Gerätepark auf den neuesten Stand gebracht. Die Abschreibungen dieser Gerätschaften belasten den Abschluss 2015 zusätzlich. Nebst einer zusätzlichen Jubiläumsbrochure wurden diverse Anlässe für die Mitarbeitenden, Belegärzte und die Bevölkerung organisiert. Weiter präsentierte sich das MZB an der Expo Brugg-Windisch. Dies sind Investitionen in die Zukunft.

Erfolg in der Augen Chirurgie

Im Jahre 2015 konnten zwei neue Belegärzte gewonnen werden. Dies sind Dr. med. Glenn Füchsel, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Praxis in Bad Zurzach, und Dr. med. Suresh Menon, Facharzt für Ophthalmologie und Ophthalmochirurgie, Praxis in Lenzburg und Brugg. «Wir sind stolz, dass wir im Jahr 2015 erstmalig intravitreale Injektionen am Auge (Injektion in den Glaskörper) durchführen konnten. Die qualifizierten Augenärzte, Dr. med. F. Sachers und Dr. Menon haben im Jahr 2015 158 solche Injektionen durchgeführt, welche eine

Makuladegeneration (Erblindung im Alter) verzögern», erklärte Andreas Meyenberg, der auch auf behandlungsbedingte Veränderungen in der Statistik hinwies. Das MZB ist zudem erfolgreich ins neue Jahr gestartet. Es haben bereits in den ersten Monaten neue Belegärzte die Probephase im MZB gestartet, und die MZB-Leitung ist zuversichtlich, die neuen Leistungserbringer für ein langfristiges Engagement gewinnen zu können.

Die Aktionärsversammlung findet am Donnerstag, 28. April, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg statt. Dieser traditionelle Versammlungsort wird übrigens nach dieser GV abgebrochen und modernisiert wieder aufgebaut, so dass der GV 2017 vom 27. April im kommenden Jahr nichts im Wege stehen sollte...

An der GV wird beantragt, keine Dividende auszuzahlen und den Unternehmensverlust auf neue Rechnung vorzutragen. Auf die Veränderungen im Verwaltungsrat wird nach der Versammlung zurückzukommen sein.

Seine ersten Weissweine: elegant, fruchtig, frisch

Adrians Weingut, Oberflachs, mit Premiere: Wein-Lounge am 1. und 2. April (ab 16 Uhr)

(A. R.) - «Hier kann ich meine Ideen von A bis Z selber umsetzen», freut sich Adrian Hartmann, der bekanntlich das Birchmeier Rebgut übernimmt – «Adrians Weingut» heisst die neue Bezeichnung mit Vornamen-Fokus, der sogleich Nähe schafft. Und auch bestens zum ungezwungenen Ambiente passt, das diesen Freitag und Samstag in der gemütlichen, mit schönen Kissens ausgestatteten Paletten-Lounge am Winterweg 19 herrschen dürfte.

Er werde, führt Adrian Hartmann aus, auf kleine, eher einfach gehaltene Events setzen, bei denen in erster Linie der Wein im Zentrum stehe. Das gilt auch für seine kommende Anlass-Premiere, an der die ersten Weissweine jenes Jahrgangs ins Blickfeld rücken, die Adrian Hartmanns ganz eigene Handschrift tragen. Daneben tischt er hausgemachte Flammkuchen-Häppchen auf. «Auch Kinder sind willkommen, Trampolin und weitere Spielgeräte sind vorhanden», betont der versierte Winzer. Degustiert – und nicht zuletzt gekauft – werden kann zum Beispiel der Riesling x Sylvaner 2015. «Dank frühem Leset konnte die so wichtige Eleganz und Frischfruchtigkeit bewahrt werden», erklärt Adrian Hartmann. Erwähnung verdienen ausserdem der gelungene, mit leichter Restsüsse gekeltern Charmont oder der beliebte Sauvignon blanc.



«Zur Zeit ist "Bögen anbinden" angesagt», meint Adrian Hartmann in seiner Reblage Kalm.

Das heisse 2015 sei vor allem auch ein sensationelles Rotwein-Jahr gewesen, blickt Adrian Hartmann zurück. «Aber die Roten brauchen noch Zeit», schmunzelt er. Was mit seinem Credo zu tun hat, wonach Qualität oberste Priorität

geniesst. Dies fange mit den Rebbauparbeiten und dem optimalen Erntezeitpunkt an und höre mit der optimalen Begleitung der Gärung noch lange nicht auf, unterstreicht Adrian.

www.adrians-weingut.ch